

## LEBENS LAUF

Prof. Dr. Isabell Otto

seit 10/2017	W3-Professorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz
11/2015-9/2017	W2-Professorin für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt mediale Teilhabe in digitalen Kulturen an der Universität Konstanz (DFG-Forschungsprofessur)
4/2015-10/2015	Fortsetzung der Tätigkeit als Juniorprofessorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
4/2014-3/2015	Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“.
10/2013-3/2014	Vertretung der W2-Professur für Medientechnik und Medienphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum.
12/2012	Positive Zwischenevaluation der Juniorprofessur für Medienwissenschaft.
seit 4/2010	Juniorprofessorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
4/2009-3/2010	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich 3 – Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft, Universität Siegen.
10/2008-3/2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Koordinationsstelle der Graduiertenschule „Locating Media/Situierte Medien“ an der Universität Siegen.
4/2008	Promotion an der Universität zu Köln, Dissertation: Aggressive Medien zur Geschichte des Wissens über Mediengewalt (summa cum laude).
1/2005-10/2008	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg „Medien und kulturelle Kommunikation“, Köln, im Teilprojekt C5 „Sondierungen der Mediennutzung“.
7/2004-7/2005, 10/2006-3/2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Universität zu Köln; Fachberaterin des Instituts für das Austauschprogramm ERASMUS.
8/2002-12/2004	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg, Köln, im Teilprojekt C5: „Zur Diskursgeschichte der Medien. Gesellschaftliche Selbstbeschreibungen in der DDR und der BRD“.
6/2002	Magister an der Universität zu Köln, Magisterarbeit: Entgrenzte Spiele. Eine Analyse ausgewählter Filme
WS 1997/98-SoSe 2002	Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der Universität zu Köln und an der Sorbonne Nouvelle Paris III (UFR Cinéma et audiovisuel).
6/1996	Abitur am Markgräfler Gymnasium in Müllheim, Baden

## FÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

12/2016	Ruf auf die W3-Professur für Medienkulturwissenschaft an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (abgelehnt).
5/2016	Verleihung eines Heinz Meier-Leibnitz-Preises der DFG
10/2015	Listenplatz der W2-Professur für Medienästhetik an der Universität Regensburg
seit 7/2015	Stellvertretende Sprecherin und Teilprojektleiterin der DFG-Forschergruppe „Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme“.
11/2013	Auszeichnung mit dem von der Stiftung „Wissenschaft und Gesellschaft an der Universität Konstanz“ geförderten Tina-Ulmer-Lehrpreis für „herausragende und überdurchschnittlich innovative Leistungen im Zusammenspiel von Forschung und Lehre“.
7/2013	Listenplatz 2 der W2-Professur für Medienkulturwissenschaft an der Universität zu Köln.
5/2011–4/2014	Leitung des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“, Mittel eingeworben im Rahmen der Einzelförderung (wissenschaftliche Netzwerke) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
10/2010–8/2012	Stipendiatin des Förderprogramms „Fast Track. Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen“ der Robert Bosch Stiftung.
10/2008–9/2010	Förderung durch die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln: „Cornelia Harte Mentoring PRO“.
2/2008–9/2009	Assoziierte Kollegiatin am Graduiertenkolleg „Bild – Körper – Medium“ an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe mit dem Forschungsprojekt „Im Medium des Körpers. Zur Kulturgeschichte des psychosomatischen Blicks“.